

Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 17. Mai 2012 22:42

Hallo,

ich habe sozusagen beides erlebt und überlebt.

Zu meiner Einschulung war unser Lehrer auch auf der Einschulung seines Kindes.

Da ich auf eine kleine Dorfgrundschule eingeschult wurde, war schon lange vorher klar, welchen Lehrer wir bekommen würden, nämlich immer der, der die jetzige 2. Klasse abgibt.

Vom Kindergarten haben wir auch einen Ausflug gemacht, wo wir vom Lehrer und Rektor begrüßt wurden.

Trotzdem war es nicht schlimm, dass eine andere Lehrerin uns empfing, erklärte, warum der Lehrer nicht da war und einige Spielchen mit uns gemacht hat.

Am nächsten Tag empfing uns unser Lehrer und bedankte sich bei allen.

Dass mein Vater bei meiner Einschulung nicht dabei war, war auch kein großes Programm. Ich wußte ja, dass immer jeden ersten Montag im Monat eine wichtige Personalkonferenz in seinem Betrieb stattfand. Nach dieser kam mein Vater sofort zur Feier und ich konnte ihm sofort alles erzählen was ich bei der Einschulung erlebt hatte.

Dass unser Klassenlehrer nicht anwesend und auch nur ein Elternteil anwesend war, empfand ich überhaupt nicht schlimm, denn für beide Dinge gab es kindgerechte Erklärungen.

Liebe Grüße vom
kleinen roten Stern